

Französisch

Grundlagenfach

UNTERRICHTSORGANISATION

	Anzahl Lektionen pro Semester						
	Vorkurs	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Grundlagenfach	1½	1	1	1	1	2	2
Schwerpunktfach							
Ergänzungsfach							

BILDUNGSZIELE

Gemeinsame Bildungsziele moderne Fremdsprachen

Der Fremdsprachenunterricht befähigt die Lernenden, sich in der Welt sprachlich zurechtzufinden.

Er erlaubt, kulturelle Unterschiede zu erfassen und andere Mentalitäten und Lebensformen zu verstehen.

Er trägt dazu bei, eine eigene sprachlich-kulturelle Identität aufzubauen und sich dieser Identität bewusst zu werden. In diesem Sinne fördert der Fremdsprachenunterricht die Entfaltung der Persönlichkeit der Lernenden und ihre interkulturelle Kompetenz.

Der Fremdsprachenunterricht zeigt, dass und wie sich Sprachen wandeln und gegenseitig beeinflussen. Dadurch erkennen die Lernenden Gemeinsames und Fremdes im Weltbild, das jede Sprache auf ihre Weise erschliesst. Sie werden auch aufmerksam auf die Eigenheiten der Muttersprache und der damit verbundenen Kultur.

Die Beschäftigung mit Fremdsprachen fördert das logische und das vernetzende Denken und weckt das Verständnis für die poetischen und ästhetischen Dimensionen der Sprache.

Der moderne Fremdsprachenunterricht trägt zur Förderung der Gleichstellung zwischen den Geschlechtern bei, indem er auch im extra-curricularen Bereich gender-reflektiert ist, d.h. in Bezug auf Material (Bild und Text), Sprache, Interaktionen, Sozialformen und Haltungen.

Strukturierung des vorliegenden Lehrplans

Der vorliegende Lehrplan gliedert sich einerseits in sprachliche sowie andererseits in literarische und kulturelle Kompetenzen. Die sprachlichen Kompetenzen werden anhand des europäischen Referenzrahmens beschrieben. Literarische und kulturelle Kompetenzen können nicht in gleicher Weise gemessen und klassifiziert werden. Sie sind deshalb in Ergänzung zum europäischen Referenzrahmen für jedes entsprechende Schuljahr definiert. Es ist zu beachten, dass mit zunehmender Sprachkompetenz die literarischen und kulturellen Kompetenzen an Bedeutung gewinnen.

Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen

Die Lehrpläne der modernen Fremdsprachen (Englisch, Französisch, Italienisch) nehmen Bezug auf den Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen (GER). Dieser teilt die Sprachkompetenzen in sechs Stufen (beginnend mit A1 und endend mit C2) und fünf Grundfertigkeiten (Hörverstehen, Lesen, monologisches und dialogisches Sprechen, Schreiben) ein, die miteinander in Beziehung gesetzt werden. Daraus ergibt sich der im Anhang beigelegte Raster (<http://www.sprachenportfolio.ch/pdfs/information-sprachenportfolio>).

Bildungsziele Französisch

Der Französischunterricht als Zweit- und Landessprache hilft den Lernenden Fremdes und Gemeinsames der verschiedenen Sprachregionen der Schweiz zu erkennen und zu verstehen. Er übernimmt damit die staatspolitisch wichtige Rolle der Vermittlung von kulturellen Werten, Inhalten und Denkformen des französischen Sprachraumes, an dem die Schweiz teilhat.

Der Französischunterricht leistet einen wichtigen Beitrag zur nationalen Verständigung und Identität.

Der Französischunterricht trägt zur Förderung der Gleichstellung zwischen den Geschlechtern bei, indem er auch im extra-curricularen Bereich gender-reflektiert ist, d.h. in Bezug auf Material (Bild und Text), Sprache, Interaktionen, Sozialformen und Haltungen.

RICHTZIELE

Grundkenntnisse

Maturandinnen und Maturanden

- verfügen über vertiefte lexikalische, idiomatische, grammatikalische und stilistische Ausdrucksmittel der französischen Sprache
- verfügen über exemplarische Kenntnisse der frankophonen Literatur und Kultur.

Grundfertigkeiten

Maturandinnen und Maturanden

- verfügen über allgemeine Lernstrategien (z.B. Wortschatzerweiterung, Benützung von Nachschlagewerken)
- äussern sich in komplexen Kommunikationssituationen eigenständig und differenziert
- verstehen komplexe Gedankengänge, stellen sie adäquat dar und beziehen persönlich argumentierend Stellung
- verstehen Medienerzeugnisse und literarische Texte, geben sie wieder, fassen sie zusammen und interpretieren sie
- verfassen verschiedenartige Texte.

Grundhaltungen

Maturandinnen und Maturanden

- sind bereit, die formulierten Grundkenntnisse und Grundfertigkeiten zu erwerben bzw. zu entwickeln
- stellen sich auf Gesprächssituationen und Gesprächspartner bzw. -partnerinnen ein und verhalten sich sprachlich entsprechend
- streben einen angemessenen Ausdruck an
- sind offen und neugierig gegenüber den frankophonen Kulturen, insbesondere derjenigen der Westschweiz
- betrachten die Sprache als ein Experimentierfeld, das Kräfte des Individuums weckt und verfeinert: Kreativität, Spielfreude, Phantasie, Humor, Mut zur Subjektivität.

ZIELNIVEAUS NACH GER (Gesamteuropäischer Referenzrahmen für Sprachen)

	Vorkurs	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Zielniveau	A1+	A2	A2+	B1	B1+	B2	B2+

GROBZIELE

Fakultative Lerninhalte sind *kursiv* markiert.

GRUNDLAGENFACH		Vorkurs		1½ Lektionen
GROBZIELE	LERNINHALTE	QUERVERWEISE	LEHRMITTEL	
Hörverstehen Kurze Gespräche über bekannte Themen verstehen, wenn langsam und deutlich gesprochen wird	Einfache Alltagsszenen Audio(-visuelles) Material Strategien des Hörverstehens		AKAD 501 - 504	
Lesen Kurze einfache Texte verstehen	Kurze, vereinfachte Texte Lesestrategien	D, F, I, E, PH, GS, BG, L: Arbeit an einer kulturhistorischen Synopse. Diese Übersicht wird in den Semestern 1 bis 6 fortgeführt		
Dialogisches Sprechen Einfache Fragen zu vertrauten Themen stellen und beantworten	Dialoge Rollenspiele			
Monologisches Sprechen In einfachen Sätzen über Alltagssituationen sprechen und über das persönliche Befinden Auskunft zu geben	Kurzvorträge			
Schreiben Kurze einfache Texte zu vertrauten Themen verfassen	Kurze, einfache Texte Erlebnisberichte Arbeit mit Wörterbuch			

GRUNDLAGENFACH		1. Semester		1 Lektion
GROBZIELE	LERNINHALTE	QUERVERWEISE	LEHRMITTEL	
Hörverstehen Kurze Gespräche über bekannte Themen verstehen	Regeln, Anweisungen und kurze Gespräche Audio(-visuelles) Material		AKAD 511 - 514	

<p>Lesen Kurze, einfache Texte verstehen</p> <p>In einfachen Alltagstexten konkrete, vorhersehbare Informationen auffinden</p>	<p>Textverständnisübungen</p> <p>Arbeit mit Wörterbuch</p>	<p>DE: Terminologie der Grammatik</p>	
<p>Dialogisches Sprechen Sich in Situationen verständigen, in denen es um einen einfachen, direkten Austausch von Informationen und um vertraute Themen und Tätigkeiten geht</p>	<p>Dialoge Rollenspiele, kleine Diskussionen*</p>		
<p>Monologisches Sprechen Über das persönliche Umfeld und Tätigkeiten sprechen</p>	<p>Beschreibungen</p>		
<p>Schreiben Mit einfachen Sätzen über ein Ereignis berichten und beschreiben, was wann wo geschehen ist/wird</p>	<p>Kurze Texte Bildbeschreibungen, Übersetzungsübungen Schreibstrategien Arbeit mit Wörterbuch</p>		

GRUNDLAGENFACH		2. Semester		1 Lektion
GROBZIELE	LERNINHALTE	QUERVERWEISE	LEHRMITTEL	
<p>Hörverstehen Wesentliches von klaren und einfachen Mitteilungen verstehen, wenn es um vertraute Dinge geht</p>	<p>Hörverständnisübungen (aufbereitete Audio- und Videoaufnahmen)</p> <p><i>Chansons</i></p>		AKAD 521 - 524	
<p>Lesen Das Wichtigste eines kurzen Textes verstehen (Thema aus einem vertrauten Bereich, aus dem Alltag) und konkrete Informationen auffinden</p>	<p>Dialogische Texte, Kurze Erzählungen</p> <p>Textverständnisübungen Lesetraining Arbeit mit Wörterbuch</p> <p><i>Internet</i></p>			
<p>Dialogisches Sprechen Alltagssituationen sprachlich bewältigen</p>	<p>Diskussionen Rollenspiele</p>			

An Gesprächen über vertraute Themen teilnehmen			
Monologisches Sprechen In einfachen zusammenhängenden Sätzen über vertraute Themen sprechen Meinungen äussern, verschiedenartige Gefühle ausdrücken Eine Geschichte erzählen und Reaktionen beschreiben	Stellungnahme Mündlicher Bericht <i>Kurzvortrag</i> , Bildergeschichte		
Schreiben Einen kurzen Text verfassen, um Informationen zu vermitteln Über einen Wortschatz verfügen, der für vertraute Alltagsangelegenheiten reicht	Erzählungen, Stellungnahmen, <i>Briefe</i> , Erlebnisberichte Zusammenfassungen, <i>Bildergeschichten</i> , Nacherzählungen, Wortschatzübungen Arbeit mit Wörterbuch Übersetzungen	IN	

GRUNDLAGENFACH		3. Semester		1 Lektion
GROBZIELE	LERNINHALTE	QUERVERWEISE	LEHRMITTEL	
Hörverstehen Wesentliches von Mitteilungen verstehen, wenn es um vertraute und aktuelle Themen geht	Aufbereitete und einfache authentische Audio- und Videoaufnahmen Chansons		AKAD 531 - 536	
Lesen Die wichtigsten Ereignisse und die grundlegenden Ideen in einem ein vertrautes Thema behandelnden Text verstehen	Kürzere Zeitungsartikel, einfache Mitteilungen, Zusammenfassungen Einfache oder vereinfachte frankophone Lektüretexte (gekürzte Romane, Novellen, Kurzgeschichten, <i>Gedichte</i> , Textauszüge, Comics) Textverständnisübungen Arbeit mit Wörterbuch <i>Internet</i>	GS		

<p>Dialogisches Sprechen Zu aktuellen Themen Stellung nehmen</p> <p>An Gesprächen über vertraute Themen teilnehmen</p>	<p>Rollenspiele, Diskussionen, Streitgespräche, <i>Podiumsgespräche</i></p>		
<p>Monologisches Sprechen In einfachen, zusammenhängenden Sätzen über aktuelle Themen sprechen</p> <p>Meinungen, Gedanken, Gefühle und Argumente ausdrücken</p>	<p>Mündliche Berichte, <i>Vorträge</i>, Kommentare, Stellungnahmen, <i>Nacherzählungen</i>, Zusammenfassungen</p>		
<p>Schreiben Zusammenhängende einfachere Geschichten und Beschreibungen verfassen</p> <p>Texte mit argumentierenden Stellungnahmen zu erarbeiteten Themen schreiben</p>	<p>Erzählungen, <i>Briefe</i>, Erörterungen, Stellungnahmen, Zusammenfassungen, <i>Bildergeschichte</i>, <i>Zeitungsartikel</i></p> <p>Arbeit mit Wörterbuch Übersetzungen</p>		
<p>Literatur In einer Geschichte die Personen und ihre Beziehungen analysieren und mit der eigenen Erfahrungswelt in Beziehung setzen</p> <p>Rollenzuschreibung reflektieren</p>	<p>Einfache oder vereinfachte frankophone Lektüretexte (gekürzte Romane, Novellen, Kurzgeschichten, <i>Gedichte</i>, Textauszüge, <i>Comics</i>)</p>		

GRUNDLAGENFACH		4. Semester		1 Lektion
GROBZIELE	LERNINHALTE	QUERVERWEISE	LEHRMITTEL	
<p>Hörverstehen Einfache authentische gesprochene Texte zunächst global dann auch im Detail verstehen</p>	<p>Zunehmend anspruchsvolleres authentisches Sprachmaterial (z. Bsp. Nachrichtensendungen, Spiel und Dokumentarfilme, Vorträge)</p>		<p>Grund- und Aufbauwortschatz (Klett oder Langenscheidt)</p> <p>Vertiefende Grammatik Verschiedene Lektüretexte</p>	
<p>Lesen Verschiedenartigen Texten die wichtigsten Informationen entnehmen und dazu</p>	<p>Sachtexte: Alltagstexte, <i>private Briefe</i></p>	<p>BG: formale Aspekte des Bildes und des Textes als Sinnträger</p>		

<p>Stellung nehmen</p> <p>Aspekte der frankophonen Kultur kennen lernen</p>	<p>frankophone Literatur: Theaterstücke, Novellen, (kurze) Romane, Gedichte, Lieder (aus verschiedenen Jahrhunderten)</p>	<p>(aufbauend auf den theoretischen Ansätzen des Bildnerischen Gestaltens)</p>	
<p>Dialogisches Sprechen</p> <p>Zu Alltagsthemen Stellung beziehen und an diesbezüglichen Gesprächen teilnehmen</p> <p>Die eigene Meinung in Diskussionen über erarbeitete Themen begründen und verteidigen</p>	<p>Diskussionen, Rollenspiele</p>		
<p>Monologisches Sprechen</p> <p>In einfachen zusammenhängenden Sätzen sprechen, um persönliche Erfahrungen und Ereignisse zu beschreiben</p> <p>Die eigene Meinung begründen</p> <p>Die persönliche Meinung über eine Lektüre äussern</p>	<p><i>Kurzvortrag</i>, Stellungnahme</p>		
<p>Schreiben</p> <p>Über verschiedene Themen längere zusammenhängende Texte schreiben, die argumentativ die persönliche Meinung wiedergeben</p>	<p><i>Reiseberichte, Briefe, E-Mail Aufsätze</i></p> <p>Schreibanlässe in Zusammenhang mit der Lektüre, aktuellen Sachtexten und Diskussionen</p> <p>Übersetzungen</p>	<p>GG</p>	
<p>Literatur</p> <p>Einfachere literarische Werke lesen und verstehen ohne auf alle Einzelheiten einzugehen</p> <p>Die Handlung literarischer Werke zusammenfassen, erklären und analysieren</p> <p>Die eigene Meinung über literarische Texte formulieren und dazu Stellung beziehen</p> <p>Geschlechtsspezifische Rollenzuschreibung reflektieren</p>	<p>Frankophone Literatur: Theaterstücke, Novellen, Romane, <i>Gedichte, Lieder</i> aus 3 Jahrhunderten bis zur Matura (4.,5.,6. Semester)</p> <p>persönliche Maturalektüre</p> <p>Ausgewählte Fragen aus der Sekundärliteratur</p>		

--

GRUNDLAGENFACH		5. und 6. Semester		je 2 Lektionen			
GROBZIELE		LERNINHALTE		QUERVERWEISE		LEHRMITTEL	
<p>Hörverstehen Komplexere authentische gesprochene Texte in Standardsprache im Detail verstehen</p>		<p>Verschiedenartiges anspruchsvolles authentisches Sprachmaterial (Nachrichtensendungen, <i>Spielfilme, Vorträge</i>)</p>				<p>Grund- und Aufbauwortschatz (Klett oder Langenscheidt)</p> <p>Vertiefende Grammatik</p> <p>Verschiedene Lektüretexte</p>	
<p>Lesen Verschiedenartigen Texten die wichtigsten Informationen entnehmen und dazu Stellung nehmen</p>		<p>Sachtexte: Alltagstexte, Zeitungsartikel</p>					
<p>Dialogisches Sprechen Sich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch mit einem Muttersprachler oder einer Muttersprachlerin recht gut möglich ist</p> <p>Die eigene Meinung in Diskussionen über vertraute Themen begründen und verteidigen</p>		<p>Diskussionen, Rollenspiele</p>					
<p>Monologisches Sprechen Viele Themen aus eigenen Interessensgebieten klar und detailliert vorstellen</p> <p>Die eigene Meinung zu aktuellen Themen erläutern und kritisch hinterfragen</p>		<p><i>Vorträge</i>, Stellungnahme, Analyse</p>					
<p>Schreiben Über eine Vielzahl von Themen klare und detaillierte Texte schreiben</p> <p>In einem Aufsatz Informationen wiedergeben und argumentativ einen bestimmten Standpunkt darlegen und verteidigen</p>		<p>Aufsätze, Erörterungen Schreibenanlässe in Zusammenhang mit der Lektüre, aktuellen Sachtexten und Diskussionen</p> <p>Übersetzungen</p>					
<p>Literatur Ein literarisches Werk mittleren Umfangs lesen und verstehen, ohne auf alle</p>		<p>Frankophone Literatur: Theaterstücke, Novellen, Romane, <i>Gedichte, Lieder</i> aus 3 Jahr-</p>					

<p>Einzelheiten einzugehen</p> <p>Die Struktur eines literarischen Werkes untersuchen</p> <p>Untersuchungen zu gelesenen Werken verstehen und deren wichtigste Aussagen zusammenfassen</p> <p>Die Handlung eines literarischen Werkes zusammenfassen, erklären und analysieren und die Beweggründe der Personen und die Konsequenzen ihrer Handlungen erkennen</p> <p>Die eigene Meinung über dieses Werk formulieren und Stellung beziehen</p> <p>Geschlechtsspezifische Rollenzuschreibungen selber erkennen und deren soziokulturelle Bedingtheit kennen lernen</p>	<p>hundertern bis zur Matura (4.,5.,6., Semester) persönliche Maturalektüre</p> <p>Ausgewählte Fragen aus der Sekundärliteratur</p>		
--	--	--	--

25.02.2014 Ar